

# Jugendhilfe – Möglichkeiten der Zusammenarbeit

## Definition

Aufgabe der Jugendhilfe ist die Förderung der personalen und sozialen Entwicklung von Jugendlichen. Sie soll dazu beitragen, dass individuelle Benachteiligungen abgebaut werden. Im Rahmen der Jugendhilfe sollen benachteiligte oder beeinträchtigte Schüler:innen bei Bedarf sozialpädagogische Hilfen erhalten, um so ihre schulische und berufliche Ausbildung, ihre Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration zu fördern.

## Ziele

- Vermittlung von personalen Kompetenzen (wie z. B. Selbstständigkeit, Selbstorganisation, Verantwortungsbewusstsein)
- Vermittlung von sozialen Kompetenzen (wie z. B. Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit und Konfliktfähigkeit)
- Aufbau eines individuellen Wertesystems

Verschiedene Bereiche der Jugendhilfe können die Berufliche Orientierung in der Schule unterstützen, so zum Beispiel:

- außerschulische Kinder- und Jugendarbeit (z. B. Jugendhäuser)
- Jugendverbände, Stadt- und Kreisjugendringe
- Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit
- Jugendschutz
- Hilfe für junge Volljährige

## Jugendsozialarbeit an Schulen

Viele Schulen haben die Möglichkeit, mit Schulsozialarbeiter:innen eng zusammenzuarbeiten. Die Sozialarbeit stellt eine Brücke zwischen Schule und Jugendhilfe dar und trägt zur sozialen und beruflichen Integration der Schüler:innen bei. Neben den Lehrkräften können Schulsozialarbeiter:innen als eine weitere professionelle Kompetenz innerhalb der Schule betrachtet werden. Schulsozialarbeiter:innen wirken als intermediäre Instanz, bieten sozialpädagogische Begleitung für Schüler:innen (Einzelfallhilfe), beraten Lehrkräfte und kooperieren eng mit der Schulleitung und den Eltern. Schulsozialarbeiter:innen können zudem einen wichtigen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit leisten, indem sie die Schule nach außen in Richtung Kulturzentrum oder Begegnungsstätte für Jugendliche ausbauen.

Jugendsozialarbeiter:innen können bei folgenden Punkten die schulische Arbeit ergänzend unterstützen:

- Vermittlung von sozialen und personalen Kompetenzen
- frühzeitige Förderung der Entscheidungskompetenz der Schüler:innen bei der Berufswahl

- Erarbeitung realistischer Lebensperspektiven und Handlungsalternativen
- Erkennen der eigenen Stärken und Schwächen
- Stärkung des Selbstvertrauens
- Unterstützung der Schüler:innen bei Entscheidungs- und Motivationsschwierigkeiten
- Vermittlung von Informationen über die Arbeitswelt
- kontinuierliche Kooperation mit der Agentur für Arbeit, mit Berufsberatern, mit Ausbildern und dem Berufsinformationszentrum (BiZ)
- Besuch von Unternehmen im Umfeld der Schule
- Kooperation mit Unternehmen bei Praktika
- Organisation von Projektwochen zur Berufsfindung
- Anregung zu interessenbezogener Projektarbeit und zu Praktika

## **Weiterführende Informationen**

Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Website zum Leitfaden](#)

---